



Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter ab Endstation Tram 13)



Marina Müller
Dr. med. dent.
Eidg. dipl. SSO/ZGZ
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
www.praxis-mueller.ch

**Dentalhygiene
Implantologie
Ästhetik
Zahnkorrektur**

Telefon 044 440 14 14

CERTINA
SWISS MADE SINCE 1985

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Wir vermieten und verwalten

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Coiffeur
Tanya

Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 61
www.tansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00
Fr 8:00 - 18:00
Sa 8:00 - 14:00

HÖNGG AKTUELL

Poesie und Klang

Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr, akustische Improvisationen und Gedichte über die Liebe, mit Michael Zürrer und Peter Ruggle, Quartiertreff Höngg.

Art-Forum Höngg offen

Freitag, 11. Dezember, 17 bis 19 Uhr, Limmattalstrasse 265.

«Mitsingwienacht»

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr, Mundart-Weihnachtslieder und Theater von, für und mit Kindern, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Adventsfenster im Rütihof

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr, Rundgang ab Spielplatz Im oberen Boden 15 bis 23, danach Zusammensein bei Guetsli und Glühwein.

Openair-Adventssingen

Dienstag, 15. Dezember, ab 18.30 Uhr, Adventssingen beim Wohnzentrum Frankental, mit warmen Getränken, Grillwurst und Guetsli.

Waldweihnacht zum Ersten

Freitag, 18. Dezember, 17 Uhr, Lieder singen, Punsch trinken, Geschichten hören, Eltern- und Freizeitclub Rütihof, Parkplatz Restaurant Grünwald, Fussmarsch zum Christbaum.

Quartiertreffapéro

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr, Weihnachtsapéro mit Glühwein, Quartiertreff Höngg.

INHALT

Unterwegs mit Chläusen	3
Jazz Circle zieht um	3
Gut geplanter Umzug des «Bombachs»	5
Meinungen	5
Im Blickfeld	7
Musikalische Reise in die Berge	8
Waldweihnacht vor der Tür	8
Wettbewerb	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **0442721414**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Grosser Benefizanlass fürs Wohnzentrum Frankental

Am letzten Freitag lud das Wohnzentrum Frankental zur grossen Benefizgala ins Pfarreizentrum Heilig Geist. Die aus dem Umbau des Wohnzentrums entstandenen Schulden konnten damit um einen noch nicht näher zu beziffernden Betrag abgebaut werden.

MARCUS WEISS

Konzert, Galadiner, Unterhaltung, Tombola: Das Programm des Benefizanlasses zu Gunsten des im Herbst nach grossem Umbau neu eröffneten Wohnzentrums Frankental präsentierte sich vollgepackt. Zusammen mit dem Musikverein Zürich-Höngg, dem ebenfalls im Quartier ansässigen Kiwanis Club und dem Jazz Circle Höngg hatte der Trägerverein der Wohn-, Therapie- und Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderung am vergangenen Freitag zu einem bunten Abend ins katholische Pfarreizentrum Heilig Geist geladen.

Als erstes Highlight wartete die ungekürzte Darbietung des Konzerts zum Thema Berge (siehe Bericht über die Aufführung vom Sonntag in dieser Zeitung) des Musikvereins Zürich-Höngg auf die Gäste. Bereits dieser Teil des Programms fand grossen Anklang beim Publikum, so auch bei Quartiervereinspräsident Ueli Stahel: «Es war ein sehr schönes Konzert, das durch die gute Akustik im Kirchenraum optimal zur Geltung gekommen ist», lautete sein Urteil. Auch ein bisschen «Nationalstolz» klang in seinen Worten mit: «Ich staune immer wieder, wie gross unser

Musikverein ist, das ist wirklich eindrücklich.»

Ein Schmaus für Ohr und Magen

Nach dieser musikalischen Einstimmung auf den Abend wandte sich jener Teil der Besucherschaft, der einen Tisch für das Galadiner im Pfarreisaal reserviert hatte, dem kulinarischen Teil der Veranstaltung zu. Selbstverständlich war auch dieser mit den passenden Klängen untermalt: Der Jazz Circle gab bei der Bar im Vorraum ein breites Spektrum seines Könnens zum Besten, was nicht nur das unmittelbar danebenstehende, mehrheitlich jüngere Publikum sowie die Anhänger dieses Genres erfreute, sondern auch die an grossen runden Tischen exquisit speisenden Feinschmecker im Saal.

Dass bei dem Anlass aber nicht nur die Freunde guter Musik und feinen Essens, sondern auch die Liebhaber edler Tropfen zum Zuge kommen sollten, machte Walter Zweifel in seiner Ankündigung der von ihm gewählten Weine klar: «Wir möchten uns während des Diners auch auf eine önologische Weltreise begeben», so die vielversprechende Aussicht. Wer Walter Zweifel kennt, der wird wohl kaum über die Tatsache erstaunt sein, dass schon zum Einstieg nicht etwa der längst zum Modegetränk avancierte Prosecco gereicht wurde, sondern eine einheimische Alternative namens «Risecco». Und auf den Pinot Gris, sozusagen «um die Ecke» am Höngger Chillesteig gewachsen, folgte dann eine Palette von vom



Der vom Saal gefeierte Gewinner eines Autos (links im Bild) kann sein Glück kaum fassen.

Fotos: Marcus Weiss

Kenner ausgesuchten Winzererzeugnissen aus diversen Kontinenten.

Volldampf auf dem Herd und bei der Tombola

Im Hintergrund war in der Küche inzwischen ein hektisches Gewimmel ausgebrochen, die freiwilligen Köche vom Kiwanis Club mussten sich nicht nur um das Gelingen der nach original indisch-englischem Rezept zubereiteten Mulligatawny-Suppe kümmern, sondern unter anderem auch die Hauptspeise – ein Schweinefilet mit Kräuterkruste und amerikanischem Kartoffelpüree – im Auge behalten. So ein Fünfgangmenü fordert nun mal selbst das routinierteste Küchenteam heraus. «Wir kochen auch in unserem Gruppenlokal in der «Waid» immer sehr gerne, sind aber allesamt Hobbyköche», erklärte der mit der Menüplanung aufs Innigste vertraute Hermann Rosen, als dem «Höngger» ein Einblick in das Revier der dampfenden Töpfe gewährt wurde. Die Gäste zahlten den Kiwanern die Mühe mit gutem Appetit und lobenden Worten.

Nach dem kulinarischen Höhenflug wartete auf das Publikum im Pfarreizentrum dann noch die mit Spannung erwartete Tombolaziehung, die zwar dem einen oder der andern zwei identische Solarrechner oder Haartrockner, einem glücklichen Hauptgewinner aber nicht weniger als ein nagelneues Auto bescherte.

Finanzierung des Umbaus ist gesichert

Der Umbau des Wohnzentrums Frankental hat rund zwölf Millionen Franken gekostet. Die Finanzierung ist laut Mario Lustenberger, verantwortlich für die Finanzen beim Verein Wohnzentrum Frankental, gesichert. Es bestehen durch die baulichen Aktivitäten aber noch Verbindlichkeiten in Höhe von ungefähr 1,4 Millionen Franken, darunter fällt beispielsweise ein günstiges Darlehen des Kantons. Diese Schulden sind mittelfristig zurückzuzahlen. Lustenberger ist über die nach seinen Worten «hervorragende Solidarität» in der Höngger Bevölkerung sehr erfreut. Dies habe sich auch an diesem Benefizanlass wieder eindrücklich gezeigt, unter anderem durch die zur Verfügung gestellten Tombolapreise. Was genau an der Veranstaltung zusammengekommen ist, muss noch errechnet werden. Auf jeden Fall hat sich die Investition ins Wohnzentrum Frankental gelohnt, der Erweiterungsbau war vom ersten Tag an voll ausgelastet.

Spenden: PK 87-45619-1

P.S. zur Tombola: Der 4. Preis, ein WC-Aufsatz «Aqua Clean» inklusive Installation, wurde nicht abgeholt. Unter Vorweisung des Lottozettels mit der Losnummer 655 kann der Preis bis spätestens 22. Dezember im Wohnzentrum Frankental, Limmattalstrasse 410/414, abgeholt werden.



Die Köche vom Kiwanis Club hatten sichtlich Spass an ihrem Einsatz.

Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe

aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64
Weinplatz 7, 8001 Zürich Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

Büro- und Lagersysteme

Service Reparaturen Verkauf

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30-18.30 Uhr
Samstag 7.30-16.00 Uhr

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Zu vermieten

Bürofläche 145 m² (netto)

Sehr ruhige Lage, Nähe Zentrum Höngg. Helle Räume mit grossen Fensterflächen. Gute Grundinstallationen. Mit 2 Abstellplätzen für PW. Bezug sofort oder auf Vereinbarung. Weitergehende Auskünfte: Wimplan AG Bautreuhand, Telefon 052 234 10 21

Zu vermieten per 1. Januar 2010 oder nach Vereinbarung

Abstellplatz in Tiefgarage

Limmattalstrasse 266, Wartau, Fr. 120.-/Monat
Tel. 062 822 66 59 oder 079 263 13 51

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



Carla Fuhrott-Capello
Linggui Akupunktur

Die Praxis mit persönlicher
Betreuung in Ihrer Umgebung.

Tel. 043 300 48 29
Riedhofstrasse 354 in Höngg.

www.linggui-akupunktur.ch
info@linggui-akupunktur.ch

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Literarischer Cocktail

Es gibt eine bunte Mischung aus Geschichten und Gedichten zum Thema «Humor – und was einen sonst noch zum Schmunzeln bringt». Wie immer darf man auf die Autoren und deren Texte gespannt sein. Freitag, 11. Dezember, 20.15 Uhr, Apéro und Baröffnung um 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Aloe Vera

Beratung und Verkauf

Ewa Eugster

Limmattalstrasse 233
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 33 63
Tel. 079 289 87 14



Gesichtspflege
Honigrückenmassage
Körpermassage
Nahrungsergänzungs-
Produkte
Aloe Vera-Kosmetik
Tierpflege-Produkte

Innovative Geschäftsidee

Zu verkaufen gut erhaltenes

Kleinklavier «Zimmermann»

Fr. 400.— ab Platz, Tel. 044 341 23 21

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Kinderkino:

«Die unendliche Geschichte»
Samstag, 12. Dezember, von 14 bis 16 Uhr; Kosten 5 Franken; Quartiertreff Höngg mit Quartierbewohnerinnen.

Nothing Wrong With Dreaming – The Musical

Die Geschichte zweier unterschiedlicher Mädchen, die in einem Internat leben, welches ein Geheimnis birgt. Im Rahmen der Maturaarbeit von Zora Brändle; Aufführung in englischer Sprache: 13. Dezember, 17 Uhr; Türöffnung 30 Minuten vor der Vorstellung, Eintritt frei, Kollekte.

Öffnungszeiten

Montag und Freitag von 14 bis 18 Uhr,
Mittwoch von 14 bis 20 Uhr.

Kinderhaus Quelle

Was essen die 20 Kinder zum Mittagessen im Kindergarten bei uns?

2 kg Karottensalat
3 kg Kartoffelgratin mit Käse
1,5 kg Quarkcreme mit Nüssen
und Äpfeln

Wir suchen dringend eine Person, welche gerne kocht. 3 bis 5 x pro Woche, von 10.30 bis 13.45 Uhr.

Hätten Sie Freude an dieser Arbeit?
Dann melden Sie sich bitte unter
Telefon 044 341 04 66, Regens-
dorferstr. 9, Zürich-Höngg oder
E-Mail: kinderhausquelle@montessori-schulung.ch

GRATULATIONEN

Mit dem Glück muss man es machen
wie mit der Gesundheit: es geniessen,
wenn es günstig ist. Geduld haben,
wenn es ungünstig ist.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch im neuen Lebensjahr beschieden sein.

12. Dezember
Rudolf Müller,
Ferdinand-Hodler-Str. 39 85 Jahre
Franz Mosimann,
Ferdinand-Hodler-Str. 64 90 Jahre

13. Dezember
Nelly Arnold,
Lachenacker 14 80 Jahre

14. Dezember
Gyoergy Ginzery,
Reinhold-Frei-Strasse 51 80 Jahre
Marianne Hoessly,
Limmattalstrasse 15 85 Jahre

16. Dezember
Edwin Meier,
Hurdackerstrasse 23 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Aktion «Gib de Lumpe ab»

Passend zur Vorweihnachtszeit startet die Job-Vermittlung Wipkingen ihre Geschenks-Gutschein Aktion «Gib de Lumpe ab».

Unkompliziert können Putzstunden in Form von bedruckten Putzlappen verschenkt werden. Das erfreut nicht nur die Liebsten, sondern auch das eigene Gewissen. Denn bei der Job-Vermittlung Wipkingen handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der sich um Re-Integration von Erwerbslosen in den Arbeitsprozess bemüht.

Die beliebte Aktion «Gib de Lumpe ab» findet dieses Jahr zum wiederholten Mal statt. Dabei handelt es sich um eine Geschenk-Aktion, bei der Gutscheine in Form von originell bedruckten Putzlappen bezogen und an die Liebsten verschenkt werden können. Erfahrene und zuverlässige Reinigungskräfte kommen zum im Voraus vereinbarten Termin vorbei und übernehmen die Reinigung des Hauses oder der Wohnung, das Fenster putzen, Bügeln, und so weiter. Die Anzahl der verschenkten Putzstunden wählt dabei der Schenkende selber. Die Vermittlungsgebühren sind minimal und die Stundenlöhne fair. Ein sinnvolles Geschenk also zu jedem Anlass.

Non-Profit-Temporärbüro

Sinnvoll auch deswegen, da Erwerbslose in der Stadt Zürich die Chance erhalten, ihre Kompetenzen zu erweitern und aus eigener Kraft Geld zu verdienen. Im Gegensatz zu privaten Temporärbüros ist aber die Arbeitsvermittlung der Job-Vermittlung Wipkingen nicht gewinnorientiert und vor allem auf niederschwellige Arbeiten ausgerichtet. So vermittelt sie vorwiegend temporäre Arbeitskräfte für Reinigungs- und Hilfsarbeiten wie Haushaltsarbeiten – auch im Dauerauftrag möglich –, Garten- und Umgebungsarbeiten, Büroarbeiten, Umzüge, Handwerksarbeiten und vieles mehr. In Bereichen, wo immer noch sehr viel schwarz gearbeitet wird, übernimmt die Job-Vermittlung Wipkingen die gesamte Arbeitgeber-Administration.

Job-Vermittlung Wipkingen,
Rosengartenstrasse 1, 8037 Zürich,
Telefon 044 272 18 00
www.job-wipkingen.ch

BESTATTUNGEN

Bodenmann-Kupferschmied, Werner Karl, Jg. 1932, von Urnäsch AR, Gatte der Bodenmann geb. Kupferschmied, Rosmarie, Schwarzenbachweg 16.

Kienle, geb. Morier-Genoud, Jacqueline Solange, Jg. 1923, von Wilen TG, Château-d'Oex VD, verwitwet von Kienle-Morier-Genoud, Gallus Eduard, Am Holbrig 12.

Martinez Guillen, Pedro, Jg. 1955, spanischer Staatsangehöriger, Brunnwiesenstrasse 38.

Nydegger, geb. Raschle, Milli, Jg. 1922, von Zürich und Wahlern BE, verwitwet von Nydegger-Raschle, Max, Nötzlistrasse 11.

kolorshop.ch

farben & lacke



ladeneröffnung

samstag, 12.12.2009
09/00 - 14/00

eröffnungsrabatt
dispersion herbol 20%
acryl-und kunstharzlacke 15%
pinsel und zubehör 20%

limmattalstrasse 234 / 8049 zürich - höngg

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG und GESTALT THERAPIE

Dr. phil. Angelika Schneider
Gestalttherapeutin SVG
Kempfhofweg 18
8049 Zürich

Tel.: 044-341 44 38
oder 079-435 62 71
an.schneider@greenmail.ch

FUST Wir schenken Ihnen 1 Jahr lang Gratis-Kaffee!
Beim Kauf eines Kaffeevollautomaten ab Fr. 599.-! Jeden Monat 500 g Kaffeebohnen. Wert Fr. 106.80.

Sonntagsverkauf!
Infos unter 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

PORTIONEN- UND KAPSELSYSTEME

Für Energiesparer! ENERGY SAVE CONCEPT
nur 199.- vorher 269.- Sie sparen 26%
Compact Automatic Black/White
• Mit Abstellautomatik
Art. Nr. 469990/469991

Sie erhalten Fr. 80.- Details in Ihrer Fust Filiale!
nur 269.- vorher 299.- Sie sparen 30.-
Citz TX 170 red
• Kapseln einlegen, Taste drücken und Kaffee geniessen Art. Nr. 560282

KAFFEEVOLLAUTOMAT
Kaffeefullautomat unter Fr. 400.-!
nur 399.- Tiefpreisgarantie!
FUST PRIMOTECQ Villa Black
• Kaffee auf Knopfdruck
• Für 1 oder 2 Tassen Art. Nr. 196059

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

Klein und kompakt.
nur 499.- vorher 599.- Sie sparen 100.-
Saeco Xsmall Plus
• 2-Tassen-Vollautomat Art. Nr. 196001

Italienischer Kaffeegenuss!
nur 699.- vorher 899.- Sie sparen 22%
DeLonghi ESAM 4000 B
• 2-Tassenfunktion
• Vorbrüh-Aroma-System
*Gratis-Kaffee! Art. Nr. 370360

Cappuccino auf Knopfdruck.
nur 1099.- vorher 1399.- Sie sparen 21%
BOSCH Benvenuto B 70
• Aroma Whirl-System
*Gratis-Kaffee! Art. Nr. 139016

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! Telefon 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:
• Riesenauswahl aller Marken
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*

Bestellen Sie unter www.fust.ch
• Occasionen / Vorführmodelle
• Mieten statt kaufen
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: Gratis-karte im Fust.

Dietlikon, im IKEA, Industriest., 044 805 50 90 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzliplatz, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmini, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Silcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmini/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 161 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11
Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (hag),
Marie-Christine Schindler (mcs),
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),
Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

HÖNGG NÄCHSTENS

Waldweihnacht zum Zweiten

Samstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, Geschichte und Musik am grossen Feuer im Wald, Quartierverein Höngg und Natur- und Vogelschutzverein Höngg, Parkplatz Friedhof Hönggerberg/Fussballplatz.

Zwei Frauen konzertieren im «Riedhof»

Mittwoch, 23. Dezember, 16 Uhr, Konzert mit Marion Mansour und Mirjam Früh, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

«Die heiligen drei Könige»

Donnerstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, Familiengottesdienst zur Weihnacht mit dem Singspiel «Die heiligen drei Könige», katholische Kirche Heilig Geist, Limmattstrasse 146.

Jazz im «Grünwald»

Donnerstag, 7. Januar, 20 Uhr, Jazz Circle Höngg mit Buddha Scheidegger, Pianist und Bandleader; Musikergäste werden in die Jamsession einbezogen. Eintritt frei, Kollekte.

Höngger Samichlaus und Schmutzli im Dauereinsatz

Der Verein «Samichläuse Heilig Geist Höngg» hatte in der vergangenen Woche alle Hände voll zu tun. Von Mittwoch bis Sonntag standen die 15 Vereinsmitglieder im Einsatz und statteten als Samichläuse und Schmutzlis gegen 70 Besuche ab. Der «Höngger» begleitete die beiden Gesellen auf einem ihrer Besuche.

BEAT HAGER

Bereits kurz vor dem vereinbarten Termin bei den Familien Rohner und Vetterli um 17 Uhr warteten die vier Kinder ungeduldig und gespannt auf den Besuch. Dann erblickten sie aus dem Fenster die Gäste, welche vom Wald her durch die verschneite Strasse Richtung Haus stapften, und winkten ihnen frenetisch zu. Während der Samichlaus den Bischofstab und das Glöckchen mitführte, musste der Schmutzli den schweren Jutesack mit den Geschenken tragen. Nach der freundlichen Begrüssung in der kleinen, mit Mandarinen, Nüssli und Schokoladen passend geschmückten, urgemütlichen Stube machten es sich Chlaus und Schmutzli gemütlich und die Kinder warteten gespannt, was ihnen der Besuch denn zu erzählen hätte. «Ich kenne euch ja bereits vom letzten Jahr her bestens», begann dieser, «nun, mal schauen was mir mein Begleiter über euch aufgeschrieben



Gregory, Joëlle, Olivia und Thierry (von links) präsentieren sich voller Stolz mit dem Samichlaus und Schmutzli.

(Foto: Beat Hager)

hat. Mit wem soll ich denn beginnen?» Jedes Kind wollte das erste sein, der Chlaus wählte Gregory und schlug das grosse Buch auf: «Ich habe gehört, dass du gerne kochst. Was kochst du denn am liebsten?», fragte er. «Am liebsten mache ich Spiegel- und Rührer», antwortete der Drittklässler voller Stolz. Weniger erfreut zeigte sich der rot bekleidete Mann mit langem weissem Bart darüber, dass Gregory seinen kleineren Bruder Thierry ab und zu mal ärgert. Joëlle wiederum war weniger Gesprächig als Gregory, doch auch für sie fanden sich zuletzt lobende Worte: «Ich habe gehört, dass du in der ers-

ten Klasse schon ganz gut im Rechnen bist», so der Samichlaus zu ihr.

Dann wandte sich der ehrfurchtsgebietende Gast dem schüchternen Erstklässler Thierry zu: «Was gefällt dir in der Schule denn am besten?» – «Die Pausen», zeigte sich der unerwartet schlagfertig. Auch gegenüber der achtjährigen Olivia zeigte sich der Weihnachtsmann erfreut, zumal die Drittklässlerin in der Schule zuletzt grosse Fortschritte gemacht hat. Während die ersten drei Kinder den Besuch mit ihren Versli überraschten, spielte Olivia auf ihrer Flöte. Zu einem echten Höhepunkt wurde die Übergabe der prallgefüllten

Chlaussäckli an die vier nun sichtbar erleichterten Kinder.

Dann drängte die Zeit, und so mussten sich die beiden Gäste wieder verabschieden, zumal an diesem Abend noch zwei weitere Termine auf ihrem Programm standen. Gestärkt mit einer feinen Grillwurst und Brot, machten sie sich auf den weiten und beschwerlichen Weg, zurück durch den verschneiten Wald, während die Kinder freudestrahlend ihre Chlaussäcke leerten.

Nach der Pfadi zum Chlaus

Draussen erzählte Markus Sendor, wie der Verein «Samichläuse Heilig Geist Höngg», dessen Vorstandsmitglied er ist, überhaupt entstand: «Wir wollten nach unserer ehemaligen Pfadzeit gemeinsam diesen schönen Brauch pflegen und weiterführen. Dabei engagieren wir uns ehrenamtlich, während die Pfarrei Heilig Geist die Kleider und die Infrastruktur zur Verfügung stellt und auch die Kleiderreinigung übernimmt.»

Seit 19 Jahren steht Sendor als Samichlaus im Einsatz und wurde in diesem Jahr vom Schmutzli Jan Duijvestijn unterstützt. Bereits an der Generalversammlung vom März wurden drei gemeinnützige Institutionen bestimmt, welche nach der Saison die «Zustüpf» aus den Besuchen erhalten.

Jazz Circle Höngg nimmt Abschied vom «Jägerhaus»



Madbob und Jim in Aktion.

(Foto: René Marin)

Sieben Jahre lang durfte der Jazz Circle Höngg die Gastfreundschaft im «Tessin Grotto», alias «Jägerhaus», erleben. Ein attraktiver Treffpunkt für Freunde des Old Time Jazz war entstanden. Ein geplanter Umbau zwingt nun zum Zügeln in die «Gartenschüür» des Restaurants Grünwald.

Am 1. Dezember hat es noch einmal so richtig schön geswingt und gewogt im Wald oben neben dem ehemaligen «Waidbad». Der Saal war wiederum voll besetzt, viele neue Gäste kamen von weit her und genossen das gemütliche Ambiente. Prominente Musiker ergänzten die Stammgruppe des Jazz Circle Höngg und bezauberten das Publikum mit ihrem Sound der 50er Jahre. Und auch diesmal gab es wieder eine Überraschung: Drei Pianisten boten am Ende des Abends eine showmässige, sechshändige Einla-

ge erster Klasse. Für den Jazz Circle Höngg bedeutete der Abend aber Abschied und Abbruch einer erst jungen Tradition, da im «Tessin Grotto» ein Umbau ansteht.

Erster Donnerstag im Monat

Zum Glück gibt es in Höngg eine Alternative. Nach einer «Hauptprobe» im kleinen Kreis im November in der «Gartenschüür» des Restaurants Grünwald hat sich der Vorstand entschieden, die monatlichen Jazz Happenings ab Januar 2010 jeweils am ersten Donnerstag im Monat dort zu veranstalten. Der alte Brauch, dass Gastmusiker eingeladen und aber auch spontan anwesende Musiker einbezogen werden, wird weitergeführt. Der Eintritt soll weiterhin frei bleiben, eine Kollekte kommt den Musikern zugute. Der Jazz Circle Höngg zählt nun darauf, dass sein neuer Treffpunkt bald bekannt sein wird und dass sich das Stammpublikum schnell angewöhnen wird.

Eingesandt von Othmar Kürsteiner

Alle Jahre wieder... Freude bereiten mit Barbarazweigen

Auch dieses Jahr konnten die Frauen der FDP 10 am Freitag, 4. Dezember, rund um den Meierhofplatz vielen Passantinnen und Passanten mit einem Barbarazweig Freude bereiten. Im Wasser eingestellt und an einem warmen Ort platziert, werden die verteilten Chriesizweige um die Weihnachtsfeiertage blühen. Der alte Brauch geht auf die Legende der heiligen Barbara zurück, die bei der letzten grossen Christenverfolgung den Tod fand. Auf dem Weg ins Gefängnis hatte sich ein Kirschbaumzweig in ihrem Gewand verfangen, den sie im Gefängnis in einen Krug Wasser steckte und der schliesslich an ihrem Todestag blühte. Mit ihrer Aktion in der kalten Winterzeit wollen die FDP-Frauen nicht nur einen alten Brauch pflegen, sondern auch einen Hauch von Frühling in die Stuben einziehen lassen. Die Frauen der FDP 10 wünschen der Leserschaft des «Hönggers» frohe Feiertage!

Eingesandt von Anja Tschirky, Vorstand FDP 10



Lauter FDP 10-Frauen: (v. l. n. r.): die kleine Alexandra Doornbosch, Lydia Doornbosch, Claudia Simon, Carmen Saluz, Anja Tschirky und Onorina Bodmer.

(zvg)

Besondere Chläuse in Höngg



Der HGH mal anders: Maya Schaub, Schmutzli Daniela Züst, Samichlaus Clemens Aschwanden und Präsident André Bolliger verteilten 500 Lebkuchen.

(zvg)

Im Rahmen der diesjährigen Aktivitäten des Vereins Handel und Gewerbe Höngg, HGH, verteilten Samichlaus und Schmutzli letzten Samstagmorgen 500 Lebkuchen an die Passanten. Unterstützt wurden sie durch Maya Schaub und André Bolliger. Der Anlass fand grossen Anklang bei Jung und Alt und bot dem HGH im Anschluss an die Inseratekampagne und im Rahmen der Eingemeindung nochmals die Gelegenheit, den Verein Handel und Gewerbe Höngg weiter bekannt zu machen und Sympathie dafür zu schaffen. (fh)

**Wettbewerbs-Gewinner:
Gutscheine der
Impuls Drogerie Hönggermarkt
haben gewonnen:**

P. Keller, R. Sidler, I. Keck,
D. Capaul und I. Bernath,
alle aus Höngg

Mehr Information
über www.jazzcirclehoengg.ch.vu.

Ein Haus bauen,
das Familie und
Umwelt gefällt.
Mit der Nr. 1 klappts.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder www.zkb.ch/umweltdarlehen.

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

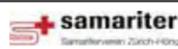
Wetten,

dass wir Sie mit unserer
persönlichen
5 Sterne Betreuung
in Erstaunen versetzen?



BANG & OLUFSEN HÖNGG
Limmattalstrasse 126, 8049 Zürich
Tel. 043 233 05 15

...mehr als Sie erwarten



Der Kurs vermittelt nützliches
Wissen für Notfallsituationen bei
kleinen Kindern:

Notfälle bei Kleinkindern

16. + 20. Januar 2010
8 Lektionen für Fr. 170.-
Anmeldung: 044 341 14 04 oder
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

NACHBARSCHAFTSHILFE HÖNGG

**Brauchen Sie Hilfe im Alltag?
Rufen Sie uns an, wir sind
gerne für Sie da.**

Mo-Fr, 9 bis 11.30 Uhr



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Geduld ist nur die Kunst
des Hoffens.*

Portugiesische Fischerweisheit

Quartiermittagessen
Liebe Hönggerinnen
Liebe Höngger

Während unseres ganzen Lebens müssen wir uns in Geduld üben. Und doch ist es sehr oft die Geduld und die Hoffnung, die wir im Alltag schnell verlieren. Wie trist wäre jedoch die Adventszeit ohne die Hoffnung auf besinnliche und friedliche Weihnachtstage. Das Team der Hauserstiftung möchte Ihnen mit unseren Mittagessen die Gelegenheit geben, der Vereinsamung im Quartier durch Kontakte ein wenig entgegenzuwirken. Lassen Sie sich von unserem Küchenteam am **Sonntag, 13. Dezember**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 11. Dezember, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen. Das nächste Essen ist am **Sonntag, 20. Dezember**.

Walter Martinet
Heimleiter



GOLDSCHMIEDE



REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 044 341 65 70

**Unser Weihnachtsgeschenk:
20% auf Gold- und 50% auf Silberschmuck**

Urs Blattner

Polsterei –
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Wir kaufen Autos

Jeder Preisklasse ab Jg. 2000

Pw aller Marken und Art.
Sportwagen und Lieferwagen aller Art.
Werden abgeholt und **bar bezahlt**.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern
und Bäumen, allgemeine
Fäll-Arbeiten

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/h, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Der
Verein
Wohnzen-
trum Frankental
möchte Sie am 15.
Dezember 2009 um
18,30 Uhr vor dem Wohn-
zentrum Frankental zum vierten
öffentlichen Adventssingen ganz
herzlich einladen. Instrumental werden
wir von der Musikverein Zürich-Höngg be-
gleitet und stimmlich unterstützt vom Männerchor
Höngg. Gemeinsam mit Ihnen werden wir mit unseren
Pensionären einige Weihnachtslieder singen. Keine Angst,
Liedertexte werden verteilt. Geniessen Sie mit uns die vor-
weihnachtliche Stimmung und die schöne Beleuchtung. Für Ihr
leibliches Wohl ist mit Bratwurst vom Grill sowie Tee und Punsch ge-
sorgt. Zimtsterne und Schoggistängeli dürfen natürlich auch nicht fehlen.
Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr. Aus organisatorischen Grün-
den bitten wir Sie um eine Anmeldung per Telefon oder per E-Mail.

Verein Wohnzentrum Frankental
Limmattalstrasse 410 – 414
8049 Zürich
Tel. 043 211 45 00
wohzentrum@frankental.ch
www.frankental.ch

**WOHNZENTRUM
FRANKENTAL**

 **Stadt Zürich**
Grün Stadt Zürich



FSC zertifizierte Bäume:
Wir bewirtschaften unsere Wälder verantwortungsvoll.
FSC SGS-FMCO-0371 ©1998 FSC A.C.

Schneiden Sie Ihren Weihnachtsbaum selbst!

Samstag 19. Dez. 9.00–16.00 Hönggerberg, Bus 38 bis Friedhof Hönggerberg
Sonntag 20. Dez. 11.00–16.00 Albisgüetli, ab Tramendstation signalisiert

Ein **auffälliges Inserat** im «Höngger» schalten?
Dieses kleine Inserat kostet nur **Fr. 64.-** zuzüglich MwSt.
Rufen Sie doch Brigitte Kahofer, Telefon 043 311 58 81, an, sie berät Sie gerne.



**Husten, Schnupfen, Heiserkeit:
Stärken Sie JETZT Ihr
Immunsystem!**

Regelmässiger Sport aktiviert die Immunabwehr und macht Sie
weniger anfällig für Grippe & Co!

Trainieren Sie sich fit!



Um das Immunsystem zu unterstützen, sind insbesondere ein
ausgewogenes und kompetent begleitetes Herz-Kreislauf-Training
und auch ein gecoachtes Muskelaufbautraining im gesundheits-
orientiert arbeitenden Fitness-Studio geeignet! **Blieben Sie gesund!**

WINTER-SPECIAL
8 Wochen Fitness für nur Fr. 149,-

inkl. individuellem Trainingsplan, Rückentraining, Herz-Kreislauftraining,
Gewichtsreduktion, Kurse, Wirbelsäulengymnastik, Kinderbetreuung

* Gültig bis zum 28.02.10 für alle ab 18 Jahren, die uns noch nicht kennen.
Bitte vorab einen Termin vereinbaren.

WICHTIG: Verzichten Sie
NIEMALS auf eine persönliche
Trainingsbegleitung!

Denn wir vermieten keine
tollen Geräte, sondern
stellen uns mit unserer
Ausbildung und mit aller
Kraft in Ihren Dienst!



Limmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Tel. 043/ 818 49 49
www.bodygym.ch

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Weihnachten im Letzipark

Im Einkaufszentrum Letzipark weihnachtet es wieder. Noch bis am 24. Dezember verwandelt es sich in eine zauberhafte Winterlandschaft und bietet märchenhaftes Weihnachtsshopping für die ganze Familie.

Während die Grossen gemütlich durch die weihnachtlich dekorierten Geschäfte bummeln, nimmt der Märlizug die Kleinen mit auf eine märchenhafte Reise. Diese führt vorbei an kleinen Marionettentheatern, die aus den Märchen der Brüder Grimm wie Hänsel und Gretel, Rotkäppchen oder Froschkönig erzählen. Zudem ist an diversen Nachmittagen eine Märchenfee da, welche den kleinen Besuchern Märchen vorliest. So erfahren die Kinder von dem Geheimnis des Rumpelstilzchens, von Schneewittchen hinter den sieben Bergen und vielem mehr.

Am Mittwoch, 16. Dezember, findet als besonderer Höhepunkt ein Theater mit Gölä statt. Der Autor von «Papagallo & Gollo» ist mit dabei, wenn auf der Bühne die abenteuerliche Geschichte des Papageis und des Eisbärs vorgeführt wird. Danach gibt es für alle Fans Autogramme des Schweizer Musikers.

Weihnachtseinkäufe können beim Päcklihaus gegen einen kleinen Betrag festlich eingepackt werden. Die Einnahmen gehen an das Zürcher Kinderheim Sunneblume. (pr)

Märlizug: bis 24. Dezember, 9 bis 20 Uhr, 2 Franken pro Fahrt. Märchenstunden: 14 bis 17 Uhr, jeweils alle 30 Minuten. Für Kinder ab 4 Jahren (11. Dezember: Aschenputtel; 12. Dezember: Rumpelstilzchen; 16. Dezember: Papagallo & Gollo mit Gölä; 18. Dezember: Dornröschen; 19. Dezember: Der gestiefelte Kater; 20. Dezember: Das tapfere Schneiderlein; 22. Dezember: Schneewittchen; 23. Dezember, Tischlein deck dich.)
Sonntagsverkauf:
20. Dezember, 11 bis 18 Uhr.
Weitere Informationen unter
www.letzipark.ch und
www.papagallo-gollo.ch.

RUND UM HÖNGG

Adventskalender

Bis 24. Dezember, ab 17.30 Uhr, täglich eine musikalisch-theatralische Überraschung für alle ab zehn Jahren, Theater Stadelhofen, Stadelhoferstrasse 12, Eintritt gratis.

Independent Inuit Film

Bis 28. Februar 2010, kanadische Inuit agieren als Filmschaffende, das NONAM zeigt Ausschnitte aus dem Filmschaffen der Igloodik ISUMA-Productions. Nordamerika Native Museum, Seefeldstrasse 317.

Tag der Menschenrechte

Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Podiumsdiskussion um Alternativen und Rettungsszenarien für den schweizerischen Sozialstaat, mit Christine Goll, Branka Goldstein, Pierre Heusser und Kurt Wyss. GZ Riesbach, Seefeldstrasse 93.

Tanznacht Ü40

Freitag, 11. Dezember, 21 bis 3 Uhr, Partytunes für Leute über 40, Westend, Förrlibuckstrasse 180.

33. Comicbörse

Sonntag, 13. Dezember, 10 bis 17 Uhr, das Mekka der Comicliebhaber, die Comic-, Manga- und Film-Börse, Volkshaus Zürich.

Ein gut geplanter Umzug

Wenn ein Pflegezentrum mit 161 Bewohnerinnen und Bewohnern und 250 Mitarbeitenden gezügelt werden muss, ist eine langfristige Planung unerlässlich. Monika Keller, die Projektleiterin Umzug des Pflegezentrums Bombach, erzählt, was es alles zu bedenken und zu planen gilt.

Seit Anfang Jahr ist Monika Keller bereits mit den Vorbereitungen des Umzugs beschäftigt. Eine ihrer ersten Aufgaben war eine Bestandaufnahme des Inventars und festzuhalten, was mit diesem geschehen soll: Was kommt mit in den «Mattenhof», was muss entsorgt und was kann an andere Organisationen abgegeben werden?

Zu einem Umzug gehört auch, bestehende Verträge wie beispielsweise von Telefon oder Brandmeldeanlage zu kündigen und neue abzuschliessen.

Telefonnummern und Schlüssel im «Mattenhof» mussten bereits zugewiesen werden. Ebenso die Zimmer: Dazu wurde eine Übersicht erstellt, welche Zimmer Parkett und welche Teppichboden haben – ein wichtiges Kriterium für die Leitung Pflegedienst, um die Zuteilung vorzunehmen. Während die meisten Einrichtungsgegenstände und Geräte bei der Bauplanung bestimmt und bestellt wurden, kümmerte sich Monika Keller um viele Kleinigkeiten für die Einrichtung wie Geschirr oder Türschilder und kaufte diese ein.

Auch an die Tiere im «Bombach» musste gedacht werden: Die Schild-

kröten haben im Oktober ihr Winterasyl im Pflegezentrum Seeblick bezogen, die Goldfische fanden ein neues Zuhause im Biotop des Schulhauses Watt und die Katzen werden von Mitarbeiterinnen privat übernommen.

Mit dem Umzug wurde bereits Ende November begonnen, Regale und Schränke aufgestellt und beschriftet. Nach und nach wechseln im Dezember die Küche und Cafeteria, die Lingerie, die Physiotherapie und einige Büros ihren Standort. Über den Jahreswechsel wird dann alles, was nicht unbedingt im Alltag von den Pflegeabteilungen benötigt wird, im «Bombach» aus- und im «Mattenhof» eingeräumt.

Die Neuorganisation der Betriebsabläufe für die Übergangszeit ist ein Kapitel für sich. Welche Anpassungen der Abläufe für eine kurze Übergangszeit notwendig sind, zeigt sich deutlich am Beispiel der Wäscheversorgung. Heute wird im «Bombach» für die 220 Bewohner des «Mattenhofs» gewaschen und die Wäsche dorthin transportiert. Weil mehr Bewohner im «Bombach» leben, steigt in der Übergangszeit das zu transportierende Wäschevolumen – mehr Transporte sind nötig und müssen geplant werden.

Umzugstag: 6. Januar

Ab dem 4. Januar wird alles persönliche Hab und Gut gezügelt, für die letzten beiden Tage im «Bombach» bleibt nur das «Reisegepäck». Der grosse Umzugstag für Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeiten-



...den grossen Umzug ins Pflegezentrum Mattenhof.

(zvg)



Monika Keller plante, organisierte...

de ist der 6. Januar. Nach dem Frühstück werden die Bewohner vom Zivilschutz zu einem Ausflug abgeholt, eins zu eins betreut und am Nachmittag direkt in den «Mattenhof» gebracht. Wer bettlägrig oder zu krank ist, um am Ausflug teilzunehmen, wird mit der Sanität und dem Behindertentaxi in den «Mattenhof» gebracht. In der Zwischenzeit räumt ein Teil des Pflegepersonals im «Bombach» die Bewohnerzimmer aus, während andere die Zimmer im «Mattenhof» wieder einräumen.

Ab dem 7. Januar heisst es dann für alle, sich nach und nach im Pflegezentrum «Mattenhof» einzuleben. Monika Keller und einige ihrer Kolleginnen und Kollegen vom Technischen Dienst und vom Hausdienst erledigen die letzten Aufgaben im «Bombach»: Bis Ende Januar muss alles verbliebene, bewegliche Inventar entsorgt und das Gebäude besenrein übergeben werden. Erst dann ist auch für sie der Auszug abgeschlossen.

Eingesandt
von Heike Geschwindner

Nach 45 Jahren schliesst das Pflegezentrum Bombach im Januar 2010 für Renovationsarbeiten vorübergehend seine Türen, der ganze Betrieb zügelt ins Pflegezentrum Mattenhof. Der erste Artikel dieser Serie erschien am 10. September, der zweite am 15. Oktober und der dritte am 12. November. Alle sind abrufbar unter www.hoengger.ch/Archiv. Mit diesem Artikel ist die Serie abgeschlossen, der «Höngger» wünscht einen guten Umzug und rasches Einleben am neuen Ort.

Wenn Mörder und Kommissarin sich lieben

Zum Kriminalroman «Tod am Sihlquai, Tagebuch eines Mörders» des Höngger Schriftstellers Georges Wieland.

Ein Krimi aus der Optik des Mörders, niemand braucht zu rätseln, wer der Täter sei, man weiss es bereits nach drei Seiten. Die Spannung richtet sich nicht auf die Frage nach dem «Wer», sondern nach dem «Wann und wie wird er gefasst». Aus dem Tagebuch, das der Täter mit zunehmender Besessenheit führt, erfährt man, wie er sich gegen seine Aufdeckung wehrt und wie sich dennoch die Schlinge unaufhaltsam zuzieht. Dabei glaubt er sich genau auszukennen, denn er ist gleichsam imprägniert von Kriminalliteratur.

Der Autor macht die Kluft zwischen Kriminalität in der Literatur und in der Wirklichkeit bewusst. Er stellt dem Protagonisten dessen gebildete Schwester zur Seite, die ihn anspricht, sich mit «höherer» Literatur zu befassen. Tatsächlich liest er, während er an seiner Verfolgung mitagiert, den «Grünen Heinrich» und bereichert damit die Leserschaft mit einer völlig neuen, überraschenden «Keller»-Rezeption. Als Gegenleis-

tung begleitet die Schwester den Krimi-Leser und Fussballfan ans Derby GC-FCZ und man staunt, wie es dem Autor gelingt, Kriminalität, Literatur und Fussball zu verbinden.

Liebe zum Mörder

Und da ist die Frau des Opfers, die Anstifterin zum Mord, die sich dem Täter hingibt, und natürlich die Kommissarin, die sich mit seinem Fall beschäftigt. Zwischen ihr und dem Mörder bahnt sich eine ernsthafte Liebesgeschichte an, die Situation spitzt sich zu, aber sie steuert auf ein überzeugendes Ende hin.

Zürcher Leser und Leserinnen werden sich besonders daran freuen, mit wie viel Liebe Wieland den Schauplatz Zürich vor Augen führt.

Vor lauter Spannung und gefesselt von den charaktervollen Nebenfiguren, beeindruckt auch vom eleganten Stil des Autors, von der Dialektik von Ironie und Betroffenheit,

Georges Wieland: «Tod am Sihlquai, Tagebuch eines Mörders», orte-Verlag, 9413 Obereggen, 160 Seiten, 26 Franken. ISBN 978-3-85830-155-0.



Der Höngger Autor Georges Wieland.

(Foto: Sarah-Maria Wieland)

ist man geneigt, die Schwäche des Buchs zu übersehen: die Frage der Plausibilität. Ist es denkbar, dass dieser Mörder, ein kaufmännischer Angestellter, ein derart elaboriertes Tagebuch überhaupt schreibt und reichen die gleichsam häppchenweise verabreichten Begründungen der Tat aus, sie wirklich zu verstehen?

Eingesandt
von Rainer Marock

Einladung zum Adventssingen

Mit einem öffentlichen Openair-Adventssingen stimmt das Wohnzentrum Frankental am Dienstag, 15. Dezember, ab 18.30 Uhr auf die bevorstehende Weihnachts- und Winterzeit ein. «Einstimmen» ist wörtlich zu nehmen, denn schliesslich wird gemeinsam gesungen, unterstützt von der Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngg und stimmlich ergänzt von einigen Mitgliedern des Männerchors Höngg. Aber keine Hemmungen: Textblätter werden abgegeben. Und zur «Belohnung» gibt es, bei romantischer Beleuchtung, eine Wurst vom Grill sowie wärmende Getränke für alle Anwesenden. (e)

MEINUNGEN

Der Pendlerverkehr hat Höngg erobert

Auf der Suche nach einem vermeintlich schnelleren Weg benutzen immer mehr Pendler und Pendlerinnen Strassen in Höngg als Durchgangsstrecken. Seit langem kennen wir die unhaltbare Situation jeden Morgen und Abend am Meierhofplatz, neuerdings stauen sich die Autos aber auch auf der Breitensteinstrasse und Am Wasser. In zwei Jahren wird diese Strasse ausgebaut und bekommt auf beiden Seiten ein Trottoir und einen Velostreifen. Mit Recht befürchtet die Anwohnerschaft, dass mit dem Ausbau der Strasse der Pendlerverkehr bleiben wird, auch nach dem Verschwinden der Baustellen auf der Hardbrücke und an der Pfingstweidstrasse. Die neu gegründete IG Am Wasser/Breitensteinstrasse fordert flankierende Massnahmen wie z. B. eine permanente Tempo-30-Zone und eine weniger breite Fahrspur für die Autos. Diese Forderungen sind bisher am Verdikt der Kantonsregierung gescheitert. Das Beispiel zeigt einmal mehr, was immer wieder passieren wird, wenn der Kanton der Stadtregierung die Hoheit für Bau und Unterhalt tatsächlich entzieht, wie es die SVP im Kantonsrat fordert. Mich ärgert es, dass die Ansprüche der Pendler immer wieder höher gewichtet werden als der Wunsch der Quartierbevölkerung nach weniger Lärm und Feinstaub und dafür mehr Sicherheit.

KATHY STEINER, GEMEINDERATS-KANDIDATIN GRÜNE, KREIS 10

Ins richtige Licht rücken und aufarbeiten

Ein Minarettverbot ausgesprochen haben 1 534 000 Ja-Stimmende, 57,5 % von 2 670 000 Abstimmenden – jedoch sage und schreibe nur 30,7 % von 5 Millionen Stimmberechtigten und sogar lediglich 24,5 % von 6,25 Millionen erwachsenen Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz. 46,6 %, also 2 330 000 Stimmberechtigte, verweigerten die Ausübung ihres direkt-demokratischen Mitbestimmungsrechtes, was bei den Menschen anderer Demokratien weltweit auf Unverständnis stösst. Wie viele wollten einfach nur mit dieser Initiative nichts zu tun haben? Wie viele verweigern sonst und weshalb? 1,25 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz haben kein Stimm- und Wahlrecht: Wie viele von ihnen hätten wohl an dieser Abstimmung teilgenommen? Wie viele hätten wohl Ja gestimmt, wie viele Nein? Hoffentlich erforscht das GfS diese gesellschafts- und staatspolitisch mehr als relevante Frage! Sind wohl Volk und Behörde dannzumal bereit, sich mit den Ergebnissen ernsthaft und eingehend zu befassen? Und zu handeln?

WERNER WILI, 8049 ZÜRICH

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 10. Dezember

18 bis 19 Uhr: Hauptprobe der Mitsing-Wienacht für alle Kinder, die am Sonntag mitsingen, ref. Kirchgemeindehaus

20.00 Alleinerziehend – Austausch, Vernetzung, Unterstützung, ref. Kirchgemeindehaus, Monika Golling

Freitag, 11. Dezember

12.00 Seniorenmittagessen

18.00 Café Sonnegg, mit Madelaine Lutz

18.00 Jugendgottesdienst mit Pfr. René Schärer und Roland Gisler

Sonntag, 13. Dezember

10.00 Gottesdienst 3. Advent

10.00 Pfrn. Carola Jost-Franz, mit Abendmahl

10.00 Kollekte: Programm zur Verwirklichung der Menschenrechte

10.00 Im Pflegezentrum Bombach: Gottesdienst 3. Advent

17.00 Pfrn. V. Lang, mit Abendmahl

17.00 Mitsing-Wienacht (16.30 Uhr Einsingen der Kinder)

17.00 Theater der Kinder der 6. Klasse: «Die geheimnisvolle Nacht»

17.00 Weihnachtslieder mit Chor der Kinder aller Altersstufen, Band begleitet.

17.00 Team bestehend aus Pfarrpersonen, Jugendarbeiter, Sozialdiakonin, Kantor, Katechetinnen und Freiwilligen, ref. Kirchgemeindehaus

Montag, 14. Dezember

19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe, Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler und Edith Hofmänner

Mittwoch, 16. Dezember

14.30 Seniorenweihnachten im ref. Kirchgemeindehaus, mit dem Frauenverein Höngg und Pfarrperson

Donnerstag, 17. Dezember

16.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Ökumenische Weihnachtsfeier

16.00 Pfr. M. Fässler, E. Jenni, Vikar, und D. Scheidegger, Pastoralassistentin

Freitag, 18. Dezember

16.30 Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung mit Pfr. Matthias Reuter, D. Scheidegger, Pastoralassistentin und Pianistin

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 10. Dezember

6.30 SchülerInnen-Rorate-Gottesdienst. Familien und alle Pfarreiangehörigen sind zu dieser stimmungsvollen Lichtfeier am frühen Morgen herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird von den 6. Klassen mitgestaltet. Anschliessend Zmorge.

14.00 Guetsli-Backnachmittag für alle, die lieber in Gesellschaft backen!

Wir alle mögen die Weihnachtszeit mit dem feinen, unwiderstehlichen Duft von frisch gebackenen Guetsli! Alleine backen ist aber bei weitem nicht so lustvoll wie in Gemeinschaft. Wir backen in Gruppen unter fachkundiger Anleitung verschiedene Guetsli für unsere Pfarrei-Weihnachtsanlässe. Jede Teilnehmerin/Jeder Teilnehmer darf aber selbstverständlich auch für sich selbst einen Guetsliteller mit den hergestellten Schlemmereien mit nach Hause nehmen. Beim gemeinsamen Arbeiten und in der Zvierpause bleibt genügend Zeit, um sich miteinander auszutauschen und Gemeinschaft zu haben.

Samstag, 12. Dezember

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 13. Dezember

10.00 Heilige Messe

10.00 Opfer für Samstag und Sonntag: Romerohaus Luzern

Montag, 14. Dezember

9.00 Heilige Messe mit Busfeier

19.30 Busfeier

Mittwoch, 16. Dezember

18.30 Minihöck

Donnerstag, 17. Dezember

6.30 Rorate-Gottesdienst, anschliessend Zmorge

14.30 @ktiv@-Weihnachtsfeier. Gemeinsam lassen wir es Weihnachten werden!

Sanfte Melodien von Weihnachtsliedern erklingen und der Duft von Tannen und frisch gebackenen Weihnachtsguetsli erfüllt den Raum. Lassen wir die Weihnachtsfreude in unser Herz einziehen. Herzliche Einladung zur Feier und zum anschliessenden Znacht. Bitte um Anmeldung unter Tel. 043 311 30 30.

16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier im Alterswohnheim Riedhof

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherenstrasse 44

Donnerstag, 10. Dezember

14.00 Adventsfeier von Missionsverein und Gemeindetreff

Freitag, 11. Dezember

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 12. Dezember

14.00 Jungschar: Lichterketten vs. Kerzenlicht

Treffpunkt: EMK Oerlikon

Sonntag, 13. Dezember

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 15. Dezember

18.00 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

12. Dezember Dr. med. M. Koenig
Von 9.00 Gässli 2
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 22 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent. Sabine Aeschlimann

Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner

Limmattalstrasse 25

8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Neu: Mo, Mi, Do:

durchgehend 7.30 bis 18 Uhr

Dienstag von 7.30 bis 20 Uhr

Freitag von 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort

telefonisch vereinbart werden

Telefon 044 342 19 30



Zahnarzt

im Zentrum von Höngg

Silvio Grilec, Dr.med.dent., Eidg.dipl.

Fachzahnarzt für Oralchirurgie (Implantologie, Weisheitszähne)

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

Altgold

Wir Fachleute kaufen Ihr Altgold und auch Ihre Golduhr

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Mitsing-Wienacht



Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

«Die geheimnisvolle Nacht»

Theater der Kinder der 6. Klasse

Mundart-Weihnachtslieder

Kinder singen – Band begleitet

Frischer Wind in der Adventszeit durch den gemeinsamen Weihnachtsanlass der Kinder vom Kiki, Unti 2+3, Treff 4, Club 5 und 6. Klasse.

Vorbereitungsteam: P. Aregger, Ute Bodmer, Pfr. M. Fässler, E. Förderer, P. Gilli, R. Gisler, E. Jenni, K. Koch, C.-L. Kraft, P. Luder, Pfr. R. Schärer, B. Truffer, L. Ulrich, M. Zweifel, Musiker und weitere Freiwillige



Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Quartierverein Höngg



Einladung zur

Waldweihnacht

Samstag, 19. Dezember 2009,
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt). Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Zürich-Höngg. Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden. Heisser Tee wird gratis ausgeschrieben.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.

NVV Höngg und Quartierverein Höngg

Dr. med. dent. Christoph Schweizer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 11

www.smilemaker.ch

Dipl.-Ing. FUST Jetzt bis **Fr. 300.-** **Sonntagsverkauf!**
Infos unter 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie! Förderbeitrag¹ für EWZ-Stromkunden.

Preishit-Trockner!
nur **499.-** Tiefpreisgarantie!
FUST PRIMOTECQ TA 507 E
• 7 kg Fassungsvermögen
• Feuchtigkeitsmessung
• EU-Label C Art. Nr. 103046

Wäschetrockner.
Bauknecht TRK 9761
• 6 kg Fassungsvermögen • EU-Label C
Art. Nr. 126051

Washing Machine!
nur **499.-** Tiefpreisgarantie!
FUST PRIMOTECQ WA 508 E
• Feinwäsche/Wolleprogramm
• EU-Label AAD Art. Nr. 103000

Washing Machine.
Bauknecht WA 9561
• 6 kg Fassungsvermögen Art. Nr. 126226

Washing Machine.
nur **1099.-** Tiefpreisgarantie!
Setpreis nur **1999.-** Sie sparen **199.-** Auch einzeln erhältlich.

Washing Machine.
nur **1099.-** Tiefpreisgarantie!
Setpreis nur **5998.-** Sie sparen **1000.-** Auch einzeln erhältlich.

Miele Immer besser!
42% sparsamer als ein A-Klasse Trockner!
Miele T 89-39 WP
• 7 kg Fassungsvermögen
Art. Nr. 218730

Miele W 59-39 LiquidWash
• 7 kg Fassungsvermögen Art. Nr. 218172

Mit LiquidWash sparen Sie bis 30% Waschmittel! 1x auffüllen und bis 4 Monate Waschen.

1^{Fr.} 300.- auf Wärmepumpentrockner, Fr. 200.- auf Kühl- und Tiefkühlchränke der Energie-Klasse A++. Die subventionierten Modelle sind definiert. Ihr Fust-Kaufberater kennt alle Details.

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! Telefon 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: **Gratis-karte im Fust.**

Dietikon, im IKEA, Industriest. 044 805 50 90 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmini, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 94 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmini/ADM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 161 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

Tina Billeter, Öko-Kompass, Stadt Zürich

KMU-Tipp 3

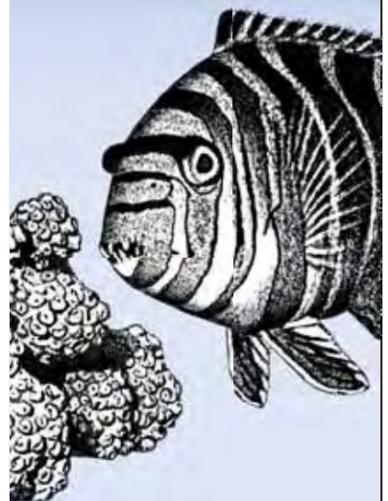
Diät für die Stromrechnung: Geräte mit Energy-Star wählen

In den meisten Computer-Anlagen schlummern heimliche Stromfresser, die konstant Ihre Stromkosten erhöhen. Setzen Sie die Stromfresser auf Diät und reduzieren Sie den Stromverbrauch, indem Sie beim Kauf Ihres nächsten Computers, Bildschirms, Druckers, Kopierers, Fax oder Telefons einfach Energy-Star-«Standard» fordern. Geräte, die mit dem Energy-Star ausgezeichnet sind, senken den Stromverbrauch spürbar – ohne Leistungseinbusse. Das ist gut fürs Geschäft und gut für die Umwelt.

Wo schlummern Potentiale in Ihrem Unternehmen? Fragen Sie nach unserer Standortberatung:

Öko-Kompass
Umweltberatung für KMU der Stadt Zürich
Telefon 044 412 50 55
www.stadt-zuerich.ch/oeko-kompass

da sparsch aber

mit
polo ReisenRegensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel: 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

Höngger

**Letzte Ausgaben 2009/
erste Ausgabe 2010**

Der «Höngger» erscheint bis Ende Jahr noch an folgenden Daten: 17. und 30. Dezember. Die erste Ausgabe 2010 erscheint am Donnerstag, 14. Januar. Die letzte Ausgabe des Jahres ist komplett dem Jahresrückblick gewidmet. In der Ausgabe vom 30. Dezember werden deshalb keine «aktuellen» Texte oder Ankündigungen erscheinen. Hinweis: Ohne anders lautende Absprache mit der Redaktion erscheinen in der ersten Ausgabe von 2010 keine Beiträge zu den Festtagen.

Alle Ankündigungen, Texte und Inserate, die den Zeitraum bis und mit 14. Januar 2010 betreffen, müssen deshalb **bis am Dienstag, 15. Dezember, 10 Uhr**, bei der Redaktion eintreffen.

Der «Höngger» macht ab Montag, 21. Dezember, Betriebsferien, das Büro ist ab Montag, 11. Januar, wieder geöffnet.

Das «Höngger»-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage.



Im Blickfeld

Nachdenken über die Mobilität



Kathy Steiner, die Zweitplatzierte auf der Liste der GRÜNEN für die kommenden Gemeinderatswahlen, beklagt sich in einem Leserbrief in dieser Ausgabe darüber, dass «immer mehr Pendler und Pendlerinnen Strassen in Höngg als Durchgangsstrecken» benutzen und dass sich neuerdings «die Autos aber auch auf der Breitensteinstrasse und Am Wasser» stauen.

Erstaunlicherweise – oder nicht erstaunlicherweise – war sie mit ih-

rer Klage alles andere als allein und Gleichgesinnte fand sie vor allem aus Kreisen, die nicht a priori als Grünwähler bekannt sind.

Der Ärger über den Schleichverkehr in Wohnquartieren betrifft nämlich die ganze Quartierbevölkerung gleichermassen und egal, ob jung oder alt, ob links oder rechts: Alle wollen wir unsere Wohnquartiere ruhig und sicher haben. Und die Ursache des Übels ist der laute Verkehr, der dank all der vielen Freizeitangebote in der Stadt und in deren Umgebung auch bis früh morgens kaum je versiegt.

Klar gibt es unterschiedliche Strategien, mit diesem Ärger umzugehen. Zu vermuten ist, dass die Faust im Sack im stillen Kämmerlein am wenigsten bewirkt. Seinem Ärger wenigstens in der Öffentlichkeit Luft zu verschaffen, bewirkt mindestens schon einmal, dass wahrgenommen wird, dass irgendwo etwas nicht stimmt. Noch mehr Freude bereitet es mir natürlich, wenn ich höre, dass Anwohnerinnen und Anwohner sich zu einer Interessengemeinschaft zusammenschliessen und gemeinsam versuchen, die Interessen der Anwohnenden gegen die wohlmeinende, aber technokratisch agierende Regierung zu vertreten (neu gegründet: die IG am Wasser/Breitensteinstrasse; Kontakt: albin.ebnetter@gmx.ch).

Vielleicht haben Sie aber in dieser je nachdem hektischen oder besinnlichen Weihnachtszeit keine Lust, Ih-

re Abende an Sitzungen zu verbringen. Dann machen Sie doch unserer Stadt ein schönes Weihnachtsgeschenk, indem Sie einmal über Ihre eigene Mobilität nachdenken:

Jede und jeder von uns hat es nämlich bis zu einem gewissen Grad selber in der Hand, wie viele seiner Wege er oder sie zu Fuss oder mit dem Velo beziehungsweise mit Bahn, Tram und Bus unternimmt. Auf einige Wege können wir vielleicht ganz verzichten, wenn wir es uns zuhause gemütlich einrichten. Oder wir lassen uns unsere Einkäufe mit dem Hauslieferdienst nach Hause bringen. Oder wir unternehmen wieder einmal einen Spaziergang der Limmat entlang bis in die Stadt oder vom Ausgang in der Stadt nach Hause. Oder wir nehmen uns vor, das Velo wieder instand stellen zu lassen, bevor alle anderen das auch wollen und die lange Wartezeit uns die Lust daran vergällt.

Für die Ruhe an den Feiertagen und für die Sicherheit und die Lebensqualität in den Wohnquartieren sind solche Massnahmen sicher nicht das schlechteste Rezept.

Wir GRÜNEN unterstützen Sie darin, dass Sie Ihre Wege ohne Auto so sicher und bequem wie möglich und wann und so oft wie nötig zurücklegen können. Sie können uns unterstützen, indem Sie im nächsten Frühjahr die GRÜNE Liste in die Urne werfen. Besten Dank und schöne Festtage.

■ PIERINO CERLIANI, GEMEINDERAT GRÜNE

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

FELDENKRAIS  **CHRISTIANE RENFER**
Feldenkrais Kurse 2010
Bewegung für Kopf und Körper
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82
www.feldenkrais-renfer.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

www.hoengger.ch

Wir sind Brötchengeber und Brotmacher.

FRISCHER IST KEINER 

Höngg Wartau Höngg im Dorf Wipkingen
Oerlikon Jelmoli-City Flughafen Kloten

www.Flughabebeck.ch

**CORDIALCURA**
Cordialcura – wir erleichtern Ihnen den Alltag!
Wir unterstützen Sie in allen Haushalts- und Reinigungsarbeiten. Rufen Sie uns an für ein kostenloses und unverbindliches Gespräch:
Telefon 044 340 00 25 – www.cordialcura.ch

zueri.ch

EINKAUFS ZENTRUM LETZIPARK
Wo sonst.



Steig ein in den Märlizug

Märchenhaftes Weihnachts-Shopping für die ganze Familie. Geniessen Sie in weihnachtlicher Stimmung den Einkaufsbummel durch unsere 66 Geschäfte. Damit Sie ganz entspannt einkaufen können, fährt für die Kleinen der Märlizug durch eine winterliche Märchenwelt der Gebrüder Grimm. Mehr Informationen unter www.letzipark.ch



Öffnungszeiten im Dezember: Mo-Sa 9-20 Uhr. Sonntagsverkauf, 20. Dezember von 11-18 Uhr. 24. und 31. Dezember offen von 9-17 Uhr

DIE UMFRAGE

Haben Sie den Samichlaus gesehen?



Ja, ich habe den Samichlaus beim Chlausauszug im Kanton Aargau gesehen. Es waren verschiedene Chläuse anwesend, die Säcke verteilt

ANDREA ZEHNDER

haben, ohne gross etwas zu sagen. Ich finde es schön, den Samichlaus zu sehen, da es für mich einen schönen Anfang der Adventszeit darstellt.



Ich bin neulich bei der ETH durchgefahren und habe dabei den Samichlaus gesehen, da ich aber im Bus sass, habe ich nicht mit ihm gesprochen.

ELISA CARRIÓN

Den Samichlaus

finde ich ganz lustig, aber ich bin nicht unbedingt ein grosser Fan von ihm.



Am Samstag in der Stadt habe ich am Hauptbahnhof den Samichlaus und den Schmutzli getroffen. Ich habe aber nicht mit ihnen gesprochen, da es vor allem

JONAS FREY

eine Aktion für Kinder war. Der Samichlaus ist ein schöner Brauch für Kinder.

INTERVIEW: KIRSTEN MC BROOM

Kirsten McBroom betreut neu die Rubrik «Umfrage». Wir wünschen ihr viele bereitwillige Gesprächspartnerinnen und -partner.

Eine musikalische Reise in die Welt der Berge

Standesgemäss hatte der Musikverein Zürich-Höngger unter der Leitung von Bernhard Meier seine Zuhörerschaft am Konzert in der Kirche mit einer Fanfare begrüsst und für eine Reise in die Welt der Berge abgeholt.

Die «Alpina Fanfare» wurde von Franco Cesarini, welcher in Bellinzona am Fusse steiler Bergflanken aufwuchs, komponiert. Als Tessiner kennt er die Alpen, die ihn als Komponisten ebenso beeindruckten und inspirierten wie viele andere Berggänger. Atemberaubend ist der Blick vom Gipfel über die schroffen Felswände auf dicht begrünte Berghänge. Sind die bewaldeten Berge in Nebel oder Dunst gehüllt, könnte man sich glatt auch in den südamerikanischen Anden mit Sicht auf den Regenwald wähen.

Dort spielten die Geschehnisse, welche im zweiten Stück vertont wurden. «Machu Picchu» von Satoshi Yagisawa beschreibt die letzten Tage der Inkahochkultur und erzählt von den Sagen und Legenden der spanischen Eroberer, dem Inkakönig Atahualpa und dem Sonnentempel Machu Picchu. Ein eindrückliches Werk, welches von den Musikanten höchste Konzentration forderte und vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Gekonnt führte der Waldhornist Frédéric Voisard durchs Pro-

gramm und nahm die Anwesenden auf einem gedanklichen Streifzug mit in die Alpen. Von einem erfrischenden Bad im eisigen Bergsee an einem heissen Sommertag über einen beschwerlichen Aufstieg, begleitet von Angst, wenn Wind, Regen oder Schnee durch Mark und Bein fährt, bis zum sternklaren Nachthimmel, wenn man hoch oben in einer SAC-Hütte sitzt. Alle diese Impressionen verkörpert «Mountain Majesty» aus der «Poema Alpestre» von Franco Cesarini. Dieses pompöse Finale, eine Hommage an die Alpensymphonie von Richard Strauss, widerspiegelt mit melancholischen Melodien die Ehrfurcht vor den majestätischen Bergen.

Reise nach Schottland

Danach führte die Reise vom alpinen Hochgebirge weiter ins schottische Hochland. Mit «A Highland Rhapsody» aus der Feder des in Höngger bekannten belgischen Komponisten Jan Van der Roost – er war anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums Gastdirigent des Musikvereins Zürich-Höngger – ging es fröhlich tänzerisch weiter.

Als krönender Abschluss der diesjährigen Kirchenkonzerte bildete die «Alpina Saga» vom österreichischen Komponisten Thomas Doss einen letzten Höhepunkt. Der pompöse Auftakt, die feinen Melodien, vermischt mit sphärischen Klängen



Der MVZ in Konzertgarderobe, passend zum grossen Konzert in der Kirche Heilig Geist. (zvg)

von Instrumenten und Gesang und dem abschliessenden Grandioso, beschreibt die Mythen und Sagen über die nie erspähten Bergeister.

Zwei Zugaben erklaucht

Das Publikum war hell begeistert und entliess die Hönggermusik nicht eher, bevor sie zwei Zugaben zum Besten gab. Mit «Flashing Winds»

und «Yellow Mountains» ging ein gelungenes Konzert zu Ende und alle Anwesenden liessen den Sonntagnachmittag mit Punsch, Glühwein, selbst gebackenem Weihnachtsgebäck und gemütlichem Beisammensein im Foyer der katholischen Kirche Höngger ausklingen.

Eingesandt von Andrea Berger-Schönholzer, www.hoenggermusik.ch

Stille Nacht, Höngger Nacht: bald ist Waldweihnacht

Überall Lichter, Lärm, Hektik und dann – als hätte jemand einen unsichtbaren Schalter umgelegt – Ruhe. Einen besonderen Moment der Ruhe gönnen sich jedes Jahr gegen hundert Höngger an der Waldweihnacht des Natur- und Vogelschutzvereins, NVV, und des Quartiervereins Höngger.

MARIE-CHRISTINE SCHINDLER

Eingemummt in warme Jacken und Mützen versammeln sich Gross und Klein um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Sportplatz Hönggerberg, gleich oben an der Michelstrasse. Und dann geht's los. Fackeln, welche die Nacht erleuchten, Stimmengemurmel und das aufgeregte Plappern der Kinder begleiten die Gruppe auf dem zehnmütigen Spaziergang zum Ziel.

Da erklingt aus dem Wald weihnachtliche Musik der Bläser des Musikvereins Zürich-Höngger. Ein riesiges Feuer erhellt die Nacht, spendet Wärme und lässt die Menschen erst mal staunend zur Ruhe kommen. Zeit für eigene Gedanken. Und dann heisst es, auf den Bänken rund ums Feuer Platz zu nehmen und die Ohren zu spitzen. Denn dieses Jahr wird Colet-



Die Stimmung am grossen Feuer wird auch dieses Jahr sicher wieder wunderbar werden. (Foto: Fredy Haffner)

te Müller die Weihnachtsgeschichte erzählen. Dem «Höngger» hat sie bereits verraten, was sie ausgesucht hat: «Das molukkische Märchen, welches ich gewählt habe, durfte ich durch den begnadeten Märchenerzähler Rudolf Geiger kennenlernen. Wieder gefunden habe ich es in einem Märchenbuch mit Weisheitsgeschichten.» Zum Inhalt sei nur so viel verraten: Ein «halber» Mann hadert mit seinem Schicksal und versucht beim Gott des

Schicksals ein neues zu erhalten. Welche Erfahrungen er macht und wie die Erlösung aussieht, verrät die Märchenerzählerin am 19. Dezember.

Weihnachtslieder in Begleitung von Bläsern

Natürlich dürfen auch die traditionellen Weihnachtslieder, wiederum unter Begleitung der Höngger Bläser, nicht fehlen. Alle sind eingeladen,

mitzusingen, Liederblätter werden verteilt. Und so langsam wird einem der Duft von gebratenen Cervelats in die Nase steigen. Marcel Ruppen vom Natur- und Vogelschutzverein, NVV, steht auch dieses Jahr am Grill. Cervelat mit Bürli gibt's für vier Franken. Wer will, brät selber am grossen Feuer. Bei einem warmen Becher wird der Abend in einer gemütlichen Plauderrunde ausklingen.

«Marcel Ruppen, wie lange gibt es diesen Anlass bereits, woher kommt das Holz für das Feuer und wann wird es angezündet?» – «Der NVV organisiert ihn schon seit über 20 Jahren, seit 1993 feiern wir gemeinsam mit dem Quartierverein Höngger. Das Holz stammt von einer Esche aus dem Höngger Wald, drei Mitglieder des NVV zerteilen sie mit Motorsägen und Beil, bereits um 16.30 Uhr wird das Feuer entfacht, damit es, bis die Gäste zum Feuerplatz kommen, so richtig schön brennt.»

Waldweihnacht, Samstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz Friedhof/Sportplatz Hönggerberg. Infos unter: www.nvvhöngger.ch und www.zuerich-hoengger.ch.

Sieben Duopackungen elektrische Zahnbürsten zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit der Impuls Drogerie Hönggermarkt sieben Duopackungen elektrische Zahnbürsten im Wert von je 39.90 Franken.

Die Impuls Drogerie Hönggermarkt von Edith und Daniel Fontollet feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum mit verschiedensten Aktionen und Aktivitäten – und gleich mit einem zweiten Wettbewerb innert Kürze im «Höngger».

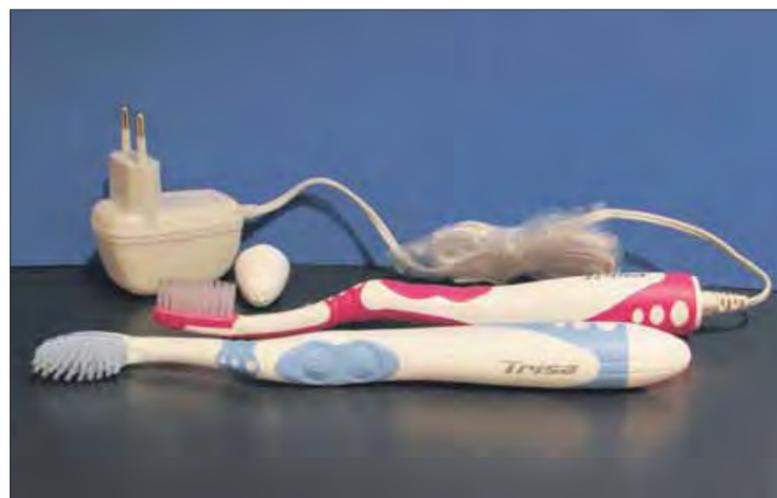
Nach Einkaufsgutscheinen stehen diesmal elektrische Zahnbürsten der Marke Trisa Sonic Power zur Verlosung bereit. Für alle, die mit gründlichst gereinigten Zähnen ins neue Jahr starten wollen, ein guter

Grund teilzunehmen – oder, wem das Glück nicht hold ist, die Drogerie Hönggermarkt zu besuchen.

Mitmachen und gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 15. Dezember (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Impuls Drogerie» nicht vergessen! (pr)

Sieben Mal zwei praktische Zahnbürsten noch vor Weihnachten gewinnen? Ja, beim «Höngger»! (Foto: Fredy Haffner)



IL PANTHEON TRATTORIA · PIZZERIA

Bei uns geniessen Sie

- Pizza aus dem Holzofen
- Hausgemachte Pasta
- Mediterrane Gerichte mit Bio-Gemüse
- Jede Woche frischen Fisch
- Saisonale Wildspezialitäten
- Ausgewählte Weine
- Festlich gedeckte Bankette
- Günstige Mittagsangebote
- Express-Take-Away



IL PANTHEON

Trattoria Pizzeria
Limmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngger
Telefon 044 341 10 70
www.ilpantheon.ch